

## Das politisch-literarische Quartett XIII

30. November 2021, online

*Eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung*

Handout von Sonja Luksik

Antonio Scurati: *M. Der Sohn des Jahrhunderts*. Klett-Cotta: Stuttgart 2020

### **Thesen / Inhalt:**

Der „dokumentarische Roman“ (<https://www.derstandard.at/story/2000114922184/antonio-scurati-es-bringt-nichts-mussolini-fuer-verrueckt-zu-erklaren>) skizziert den Aufstieg der italienischen Faschisten und des späteren Diktators Benito Mussolini in den Jahren 1919 bis 1924. Die Ereignisse werden anhand historischer Figuren und Originaldokumente (Zeitungsartikel, Briefe etc.) erzählt.

Alles beginnt mit enttäuschten und verrohten Kriegsrückkehrern, die sich in faschistischen Kampfverbänden organisieren und als Schlägertrupps brutal gegen Sozialisten und Gewerkschafter vorgehen. Mussolini gelingt es 1922, den squadristischen Terror in der neu gegründeten „Partito Nazionale Fascista“ einzuhegen und die politische Krise sowie den „Marsch auf Rom“ zu nutzen, um als Ministerpräsident einer rechten Koalitionsregierung vereidigt zu werden. Mit seiner faschistischen Liste kann er 1924 einen großen Wahlsieg feiern, wenig später gerät er aufgrund der Ermordung des sozialistischen Abgeordneten Giacomo Matteotti unter Druck. Das Buch endet mit Mussolinis Rede am 3. Jänner 1925, in der er betont, dass für ihn Regierung, Polizei und Präfekten die legitime Autorität verkörpern und die Unterdrückung der Opposition „legal“ zu erfolgen habe. Der Grundstein für die Diktatur ist gelegt.

### **Kritik / Rezeption:**

*M. Der Sohn des Jahrhunderts* ist der erste umfassende Roman über Benito Mussolini und der erste Band einer dreiteiligen Biografie, dementsprechend große internationale Beachtung wurde ihm zuteil. Es handelt sich um ein dichtes und informationsreiches Buch, dessen Lektüre einerseits eine hohe Konzentration erfordert, andererseits durch die kurzen Kapitel und die abwechslungsreiche Erzählweise erleichtert wird.

Die Verbindung von atmosphärischen/unterhaltenden sowie faktenorientierten/dokumentarischen Elementen gelingt Antonio Scurati auf beeindruckende Art und Weise. Das Ergebnis ist eine eindrückliche und detaillierte Skizze der Genese und Funktionsweise des italienischen Faschismus.

### **Bezug zur politischen Bildung:**

Das Buch schärft das Verständnis für komplexe politische Machtstrukturen und die schrittweise Aushöhlung von demokratischen Systemen. Ein besonderer Verdienst des Romans ist zudem der lehrreiche Überblick über verschiedene Akteure, die den Aufstieg des Faschismus gefördert oder billigend in Kauf genommen bzw. entschlossen bekämpft haben.

Anschließend daran lassen sich historische und aktuelle Bezüge und Querverbindungen diskutieren und bereiten den Boden für die Diskussion von Themen, die auch heute noch für die politische Bildung von Relevanz sind.